



Frau Muck-Röthlingshöfer
Regierung von Mittelfranken

Durchlässigkeit zwischen akademischer und beruflicher Bildung

Im Folgenden ein Auszug aus dem Protokoll des Schulbeirats der Technikerschule Erlangen als Gedankenstütze und Erinnerung an unser Gespräch am 11.11.2015. Über eine Unterstützung für unser Anliegen würden wir uns sehr freuen.

Herr Forster berichtet, dass nicht nur Augenmerk auf die Durchlässigkeit aus der beruflichen Bildung in die akademische Bildung gerichtet ist, sondern in letzter Zeit auch verstärkt in die andere Richtung. Es gibt konkrete Überlegungen, wie man z. B. Studienabbrecher in das berufliche Bildungssystem integrieren kann.

Für die Aufnahme einer Ausbildung an der Technikerschule sind Studienabbrecher ohne Berufsausbildung zunächst einmal nicht zugelassen. Deshalb werden Überlegungen angestellt, wie diese Studienabbrecher an der Technikerschule aufgenommen werden können.

Herr Forster stellt in diesem Zusammenhang einige mögliche Modelle vor. Im Grunde geht es dabei um eine Kooperation mit Firmen, die den Studienabbrechern eine verkürzte Berufsausbildung ermöglichen und eine gleichzeitige berufsausbildungsbegleitende Aufnahme an der Technikerschule. So wäre es z. B. möglich, innerhalb von vier Jahren sowohl einen Beruf wie auch den Staatlich geprüften Techniker zu absolvieren. Die vorgestellten Modelle finden allgemeine Zustimmung, wobei der Einwand kommt, dass eine klare Definition der Voraussetzungen zur Anrechnung der Studienzeiten noch stattfinden müsse.

| | | | |
|-------|---------|---------|------|
| | 1. T-TZ | 2. T-TZ | |
| 1. BA | 2. BA | BP | T-VZ |

| | | |
|----------------|---------|---------|
| 1. und 2. T-TZ | 3. T-TZ | 4. T-TZ |
| 1. BA | 2. BA | BP |

| | | | |
|---------------|---------|---------|------|
| | 1. T-TZ | 2. T-TZ | BP |
| Prakt. 12W | 1. BA | 2. BA | T-VZ |

Herr Forster berichtet von Überlegungen, an das Ministerium für Unterricht und Kultus heranzutreten, mit dem Ziel, die Fachschulordnung dahingehend zu ändern, dass eine Aufnahme von Studienabbrechern möglich wird.